

Grün, Anastasius: Der Geiger siedle und der Pfeifer blase (1842)

1 Der Geiger siedle und der Pfeifer blase,
2 Zum Hochlandsreih'n euch Mägdlein aufzufrischen,
3 Daß die Gestalten sich, hinschwebend, mischen,
4 Wie Gold- und Silberfischlein in dem Glase!

5 Gleicht ihr nicht selbst den Fischlein in der Vase?
6 So was vom Nixenhaften, Meeresfrischen,
7 Ein Zug der Sippe läßt sich nicht verwischen;
8 Die Meerfei, traun, ist eure holde Base.

9 Mir sei's kein Wunder, wenn die Budenwände
10 Mit Einem Schlag als blanke Wogen steigen!
11 Die Spielleut' stört es nicht, und nicht den Reigen:

12 Auf Muscheln blasen sie das Stück zu Ende,
13 Ihr tanzt zu End' im Meerschloß von Kristallen,
14 Und geht dann ruhn zum Lusthain der Korallen.

(Textopus: Der Geiger siedle und der Pfeifer blase. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/406>)